



Der Jakobsweg in Frankreich "Chemin - St.-Jacques" von Le Puy bis in die Pyrenäen Die Via Podiensis ist ein alter Weg...

10 Tage 26.05. - 04.06.2012 (Ferien) und 09.09. - 18.09.2012 Radreise  / 

Der Jakobsweg hat viele Routen. Die Strecke von Le Puy en Velay bis in die Pyrenäen zählt zur schönsten Pilgerroute in Frankreich. Erleben Sie mit Ihrem Rad ein intensives Natur- und Kulturerlebnis. Der Chemin-St.-Jacques verläuft auf der historischen Route der Via Podiensis und gilt als eine der wichtigsten Routen der Jakobspilger. Der Weg ist das Ziel und dieser Weg mündet bei St. Jean Pied-de Port in den Hauptweg den Camino. So haben Sie mit dieser Etappe auch die Möglichkeit mit uns weiter nach Santiago de Compostela zu fahren bzw. zu radeln. Wir haben diese Tour auch als Ergänzung zu unserer Tour von Pamplona nach Santiago erstellt. Freuen Sie sich auf Vulkanlandschaften, liebliche Flussläufe, sanfte Hügelketten aber auch tiefe Schluchten und Passtrassen wie der Col d' Aubrac mit 1340 m Höhe. Städte wie Le Puy, Conques, Moissac aber auch das Endziel St. Jean-Pied-de-Port versprechen viel Kultur.

Profil: Mittelschwere Radreise, die auf jeden Fall nur mit einem Trekkingrad oder Mountainbike gefahren werden sollte, da auch Teile auf dem historischen Wanderweg gefahren werden. Neben schwach befahrenen und asphaltierten Straßen, werden Sie auch landwirtschaftliche Wege, Splittwege vorfinden. Meistens sind wir jedoch auf kleinen Straßen unterwegs, damit der Fahrspass nicht zu kurz kommt. Sie sollten eine ordentliche Kondition haben und schon Radstrecken bis zu 80 Kilometer gefahren sein. Unser Bus ist immer als Begleitfahrzeug dabei. Somit können Sie auch einmal eine Pause machen.



1. Tag: Anreise - Guten Tag bzw. Bonjour, Frankreich. Über die Autobahn vorbei an Karlsruhe - Mühlhausen - durch das Burgund - Rhone-Tal - Lyon nach Le Puy-en-Valay. Bereits bei der Anreise nach Le Puy sind wir vom Stadtbild beeindruckt mit Kathedrale Notre-Dame-de-France und dem 88 m hohen Vulkannadelfelsen „Rocher St.-Michel“, dem markanten Wahrzeichen von Le Puy. Nach dem wir uns die Stadt ein wenig angeschaut haben, beziehen wir unser Hotel im Raum Le Puy.

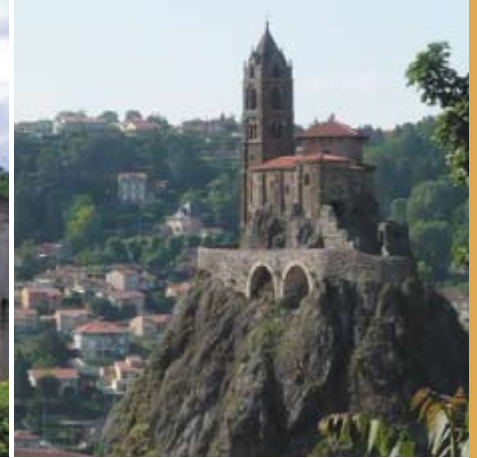


2. Tag: St. Privat - Aumont-Aubrac 63 km (oder ca. 35 km). Nach einem zeitigen Frühstück Start der ersten Radetappe in St. Privat-de Allier. Zum Einfahren geht es erst abwärts. Dann aber ein langer Aufstieg hinauf bis rund 1300 Höhenmeter bevor es bei Chanaleilles Richtung St. Alban-s-Limagnole wieder etwas abwärts geht. Übernachtung im Raum Aumont-Aubrac

3. Tag: Aumont-Aubrac - Estaing - Conques 73 km/105 km. Mit dem Col d'Aubrac und einer Höhe von 1340 m passieren wir die höchste Stelle der Via Podiensis. Freuen Sie sich dann auf eine rasante Abfahrt und romantische Fahrt entlang des lieblichen Flußlaufes Lot vorbei an Burgen, Schlössern, alten Brücken und romanischen Kirchen zum Tagesziel Estaing. Der malerische Ort zählt zu den schönsten unserer Route. Hier Radverladung und Busfahrt nach Conques. Starke Radler, die noch fit sind können weiter bis nach Conques fahren. Conques zählt mit seiner Kathedrale zu den wichtigsten Orten unserer Fahrrad-Pilger-Tour und wird auch gerne als Perle der Via Podiensis bezeichnet. Nach der Besichtigung Fahrt zum Hotel. Ankunft erst gegen 20.00 Uhr.

4. Tag: Conques - Cahors 85/60 km - Königsetappe. Der Höhenzug zwischen dem Lot und Célé-Tal wird ebenso unser Wegbegleiter sein, wie nette Städtchen mit Straßencafes, historischem Zentrum sowie die karge und eigentümliche Landschaft der Chausses über Carjarc. Weiter über ein Kalksteinplateau mit Eichen-, Buchen- und Wacholderbewuchs, sowie ein ergiebiges Trüffelgebiet. Besonders die Strecke ab Carjarc ist sagenhaft. Der Blick auf Felsen, Lot und Burgen macht dieses Teilstück zu einer Königsetappe. Teilweise bewegen wir uns auf einem älteren Weg wie es der Jakobsweg ist, nämlich der römische Cami Ferrat, der im Altertum ein wichtiger Handelsweg war. Übernachtung im Raum Cahors.

5. Tag: Cahors - Moissac - Canal Du Midi - Lectoure 120/95/70 km. Die Pont Valentré, Wahrzeichen von Cahors, mit ihren acht Bögen und drei Türmen, eine der besterhaltensten Brücken des Mittelalters ist heute ein Höhepunkt. Weiter in einem stetigen Auf und Ab (Halt am Taubenhaus bei Le Chartron) ins milde Tal der Garonne, nach Moissac. Stopp an der Abteikirche Saint-Pierre, mit herrlichem Kreuzgang und 76 Arkadenbögen aus dem 11 Jhd., ein Meisterwerk mittelalterlicher Kunst. Wer jetzt noch „fit“ ist, nach rund 70 Kilometern, der kann noch ein paar Kilometer anhängen und weiter fahren, auf dem schönen Radweg des Canal du Midi, bis nach Auvillar (95 km) oder sogar bis nach Lectoure (120 km). Übernachtung im Raum Lectoure.



6. Tag: Lecture - Aire-Sur-L'Adour 92/58 km. Lecture, eine der ältesten Ortschaften auf unserem Weg und Bischofssitz hat heute noch eine berühmte Kathedrale Saint-Gervais. Heute ist die Tour wiederum für uns Radler ein stetiges Auf und Ab über Condom mit bekannter Kathedrale und dem besterhaltensten befestigten Bergdorf der Region Larressingle, wo wir natürlich einen Stopp eingeplant haben. Weiter über Eauze der Hauptstadt des bekannten Traubenbrandes Armagnac, der zu Unrecht nur die „Nummer 2“ nach dem legendären Cognac in Frankreich ist. Vielleicht ein kleines Mitbringsel vom Chemin St. Jacques. Nach Nogaró (Kirche Saint-Nicolas) wird der Tag mit einem sanften Ausradeln nach Aire-sur-L'Adour belohnt. Trotzdem waren es für die starken Radler knapp 100 Kilometer!

7. Tag: Aire-Sur-L'Adour - Orthes. 69/40 km. Der Weg ist das Ziel - so heißt es bei den Jakobspilgern. Und unser Ziel sind die Pyrenäen mit dem Hauptort St.Jean-Pied-de-Port, die wir bereits heute bei gutem Wetter erblicken werden. Die Etappe ist heute kürzer - aber Richtung Arzacq-Arraziguet haben wir wieder einen stetigen Anstieg zu bewältigen. Da ist ein kurzer Stopp in Pimbo mit der von Karl dem Großen gegründeten Benediktinerabtei und der bemerkenswerten Kirche Eglise Saint-Bartelémy mit romanischem Portal willkommen. Sie befinden sich nun im „Béarn“, dem Département Pyrénées-Atlantique. Besonders das milde Klima findet in weiten Maisfeldern und ausgiebigem Weinanbau seinen Ausdruck. Übernachtung im Raum Orthes.

8. Tag: Anfahrt nach St-Jean-Pied-de-Port 50 km. Die Spannung steigt, die Pyrenäen immer im Blick, erreichen wir unser Ziel den schönen Ort St-Jean-Pied-de-Port. Es geht bergauf, aber die Steigung ist für uns nach vielen Tagen des „Auf und Ab“ überhaupt kein Problem mehr. Nach St. Palais machen wir einen kurzen Abstecher nach Larribar-Sorhauru, wo wir den „Stein von Gibraltar“ sehen, der die drei klassischen Jakobswegen von Paris, Vézelay sowie Le Puy vereinigt. Das Wort Gibraltar kommt vom baskischen „Chibaltarem“ und hat deshalb nichts mit der britischen Exklave in Südspanien zu tun. Am späten Nachmittag „ziehen wir“ mit unseren

Rädern über das Stadttor St-Jacques in die Stadt ein. Am Pilgerbüro holen wir unseren letzten Stempel für unseren Pilgerausweis. Übernachtung im Raum St-Jean-Pied-de-Port. In St-Jean-Pied de Port treffen wir übrigens auf unsere weitere Gruppe „Jakobsweg bzw. Camino“ die von Pamplona bis nach Santiago radelt. Sie können also „umsteigen“ auf die nächste Gruppe und bis nach Santiago radeln.

9. Tag: Nach dem Frühstück bringt Sie unser Bus über Bordeaux – Tours zur letzten **Zwischenübernachtung in Frankreich.**

10. Tag: Rückreise vorbei an Paris Reims - Metz zu den Abfahrtsorten. Rückkehr ist am späten Abend vorgesehen.



Leistungen:

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Bordküche und mit Fahrradanhänger
 - 9 x Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels in Zimmer mit Du/WC
 - Durchgehende Radreiseleitung/Betreuung
 - Pilgerausweis
 - Fahrrad-/Gepäcktransport während der Reise
- Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Preis p.P. im Doppelzimmer: 1.395,- €
Einzelzimmerzuschlag: 270,- €

Frühbucherpreis bis 31.1.12 p.P./DZ: 1.315,- €
Mindestteilnehmerzahl: 22 Personen

Die Radreise ist eine Kombinationsreise mit unserer Wanderreise Jakobsweg. Sie haben dadurch den enormen Vorteil auch einmal zu Wandern anstatt zu radeln um Ihre "Radlermuskeln zu entspannen".

Kombination mit dem Jakobsweg in Spanien

Sie haben die Möglichkeit im Anschluß an den Französischen Jakobsweg auch gleich den Spanischen Jakobsweg anzuhängen. So können Sie in einer Tour schon den Jakobsweg in Frankreich starten und die gesamte Strecke bis nach Santiago de Compostela zurücklegen.

18 Tage 26.05.-12.06.2012 und 09.09.-26.09.2012

Preis p.P. im Doppelzimmer: 2.550,- €
Einzelzimmerzuschlag : 495,- €

Frühbucherpreis bis 31.1.12 p.P./DZ: 2.420,- €